

Parteikräfte im Dorf auf Höchsterträge und Höchstleistungen in den LPG orientieren

Von Günter Block, politischer Mitarbeiter des Zentralkomitees der SED

Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft vollbringen unter Führung der Partei und unterstützt von der Dorfbevölkerung täglich hervorragende Leistungen. Der Volkswirtschaftsplan und die im sozialistischen Wettbewerb im Karl-Marx-Jahr nach dem Beispiel der Kooperation Göhlen abgegebenen Verpflichtungen sollen in Ehren erfüllt werden. Damit wollen sie ihren Beitrag für die stabile Ernährung des Volkes und die Versorgung der Industrie mit Rohstoffen sowie zur Erhaltung des Friedens leisten.

Zur weiteren Durchführung der vom X. Parteitag der SED beschlossenen Agrarpolitik nutzen die Grundorganisationen in den LPG, VEG und den kooperativen Einrichtungen die Vorbereitung der Parteiwahlen. Sie werden ihren Einfluß auf die stabile Leistungs- und Effektivitätsentwicklung der landwirtschaftlichen Produktion, die umfassende Förderung der innergenossenschaftlichen Demokratie und die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Dorf weiter erhöhen.

In zahlreichen Wortmeldungen und Verpflichtungen nach der 6. Tagung des Zentralkomitees bekunden die Genossenschaftsbauern und Arbeiter erneut ihre Bereitschaft, die Erträge auf dem Feld und die Leistungen im Stall zu steigern.

Über Erfahrungen, Ergebnisse und Probleme der Partei- und Massenarbeit zur Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in den Dörfern und der Erschließung aller Reserven für die landwirtschaftliche Produktion berichtete bekanntlich in diesem Jahr die Kreisleitung Ludwigslust der SED vor dem Sekretariat des Zentralkomitees der SED. In der Berichterstattung wurde unterstrichen, daß die einheitliche politische Führung der gesellschaftlichen Kräfte auf dem Lande weiter erhöht werden muß, um die Agrarpolitik zur Sache des ganzen Dorfes zu machen.

Nach der Berichterstattung und jetzt in Vorbereitung der Parteiwahlen werden in den Kreisen und Dörfern vielfältige Initiativen zur Erschließung territorialer Reserven für die landwirtschaftliche Produktion entwickelt. Zugleich richten die Genossen die Anstrengungen darauf, im Dorf ein richtiges Verhältnis zwischen Arbeit, Bildungsmöglichkeiten, Wohn- und Erholungsbedingungen, Versorgung und sozialer Betreuung sowie eines regen geistig-kulturellen und sportlichen Lebens zu gewährleisten. Im Vordergrund steht dabei die politische und

ökonomische Festigung der LPG und die noch bessere Nutzung des genossenschaftlichen Eigentums. Um die beträchtlichen Produktions- und Effektivitätsreserven in der Landwirtschaft voll zu nutzen, bewähren sich auch in den Grundorganisationen der LPG und VEG die Karhpfprogramme als politische Führungsdokumente. Sie orientieren darauf, solche politisch-ideologischen Fragen zu klären wie: Warum ist der geforderte Leistungsanstieg objektiv notwendig? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Wirtschaftsstrategie der Partei für die Landwirtschaft? Welchen Beitrag hat jeder zu leisten? Warum Intensivierung der Produktion und Vertiefung der Kooperation? Mit größerem Nachdruck wird daran gearbeitet, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen und zu nutzen. Die Programme zur effektiven Bodennutzung, die Höchstertrags- und Höchstleistungskonzeptionen sind den LPG und VEG hierzu wirksame Mittel.

Kampfformen zu hohen Zielen

In den Parteikollektiven der Landwirtschaft werden auf der Grundlage der Wahldirektive des Zentralkomitees der SED und mit der Diskussion zu den Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1984 Standpunkte und Haltungen zur Erarbeitung der Kampfprogramme und Wettbewerbsziele für das kommende Jahr festgelegt. Die Genossen gehen davon aus, daß mit den jetzigen Herbstarbeiten grundlegende Voraussetzungen für die Leistungssteigerung im kommenden Jahr zu schaffen sind. Das betrifft zum Beispiel Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, zur Einhaltung der agrotechnisch günstigsten Termine und zur Nutzung jedes Quadratmeter Bodens sowie zur Reproduktion der Viehbestände.

Diese und andere Aufgaben werden in den nächsten Tagen und Wochen in den Berichtswahlversammlungen beraten und dazu Beschlüsse gefaßt. Im Bericht des Politbüros an die 6. Tagung des ZK der SED konnte festgestellt werden, daß es mit der Intensivierung gelang, mit sinkendem Aufwand an Fonds die Produktion zu steigern. Spürbare Fortschritte werden bei der weiteren Vertiefung der Kooperation und vielerorts bei der gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung der Dörfer erreicht.